

Gut GEPLANT IST HALB verheiratet

Von BEATE BERNIS



Die Erwartungen an den schönsten Tag des Lebens sind hoch. Und die Möglichkeiten nahezu unbegrenzt. Das kann ein hochzeitswilliges Paar ganz schön unter Druck setzen. Dabei ist Vorfreude bekanntlich die schönste Freude. Aber mit guter Planung, Mut zur Lücke und einem Quäntchen Spontaneität werden die Hochzeitsvorbereitung und das Fest zu einem wunderbaren, (fast) stressfreien Erlebnis.



Tiny Wedding oder Big Celebration

Für die einen muss es nach der langen Zeit ohne rauschende Feste ein richtig großer Auftritt sein. Andere haben kleine, intime Feiern schätzen gelernt. Egal ob große Statement-Hochzeit oder Tiny Wedding, eine schöne Location ist ein wesentlicher Bestandteil für eine gelungene Hochzeit. Besonders beliebt sind derzeit Feiern im Grünen – im Wald, auf einer Wiese oder im Garten. Direkt vor den Toren Kölns bietet der Hallerhof Genuss mit Aussicht. Das kreative Team macht jedes Fest zum Ereignis, das lange in Erinnerung bleibt.



Full Service

Blumen- und Tischdekoration, Essen, Musik ... Die To-Do-Liste ist lang. Eine Location mit Full Service macht dem Brautpaar das Leben so viel leichter. Oftmals kümmert man sich auch noch um die Organisation der Trauung inklusive Brautstrauß und den Trauredner. Freie Trauungen werden immer beliebter und dann gehört ein ebenso professioneller wie empathischer Trauredner unbedingt dazu. Das Il Nido im idyllisch gelegenen Velderhof bietet Brautpaaren nicht nur ein stilvolles Ambiente, sondern auch ein Rundum-Sorglos-Paket, das keine Wünsche offenlässt.

Hier kommt die Braut

Im Mittelpunkt der Hochzeitsvorbereitungen steht klassischerweise das Brautkleid – das aber gar kein Kleid sein muss. Im Trend ist Mix & Match, ein Zweiteiler aus Oberteil und Rock oder Hose. Das erhöht die Chancen für einen zweiten Auftritt des Outfits. Ansonsten ist erlaubt, was gefällt: Von Märchenbraut bis Clean Chic. Oder ein edles Vintage-Modell passend zur Hochzeit à la Great Gatsby.

Das ewige Band

Eheringe sind Symbol einer emotionalen Verbindung, die – im besten Fall – ein Leben lang hält. »Daher will der Kauf eines solchen Ringes gut überlegt sein«, weiß Gregor Felten von der Goldschmiedewerkstatt Felten. »Um den Tragekomfort und die Ringgröße vor dem Kauf zu überprüfen, fertigen wir Musterlinge in Silber an, die zur Probe getragen werden können.« Die Eheringe werden aus recyceltem Gold oder Platin gefertigt. So kann auch Erbschmuck Teil der neuen Allianz werden.

Hochzeitsexpertin und Autorin Birgit Wilde

lässt hochzeitswillige Paare an ihrem Wissensschatz teilhaben. Ihr Ratgeber (Dein Weddingplanner, Riva Verlag) mit Checklisten, Textvorlagen und Profitipps macht Hochzeitsplanung (fast) zu einem Kinderspiel.

Wann sollte man mit den Hochzeitsvorbereitungen beginnen?

»Grundsätzlich gilt: Je zeitiger man plant, umso mehr Möglichkeiten hat man. Große Feiern in einer angesagten Location benötigen mindestens ein Jahr Vorlauf.«

Wo lauern die größten Fallstricke?

»Böse Überraschungen kann man bei Dienstleisterverträgen erleben. Unbedingt das Kleingedruckte genau lesen und mögliche Fristen notieren. Auch das Budget läuft gerne aus dem Ruder, dagegen hilft nur strikte Kostendisziplin.«

Was ist das Wichtigste für eine gelungene Hochzeitsfeier?

»So banal es klingt: Ausreichend Speisen und Getränke in guter Qualität. Das muss keine Haute Cuisine sein. Und gute Musik darf natürlich auch nicht fehlen.«

